

Turkestan. Die Westprovinz liefert die *Burseraceen*-Harze, Myrrhe, Weihrauch und den Mekka-Balsam (Aden; als Osthafen Bombay).

VIII. Südasiatisches Reich. Vorder- und Hinterindien, Sundainseln, Philippinen, Südchina. Charakterdroge Ingwer, doch auch Muskatnuss, Nelke, Pfeffer, Zimmt, Kokospalme, viel Kaffee, Tee und China; für den Osten charakteristisch die Sagopalme, für den Westen Reis. Lokaldrogen sind *Cubebe* (Westjava), Grasöle (Ceylon) usw. Haupthafen Singapore, doch auch Colombo, Calcutta und Bombay. Das drogenreichste Gebiet.

IX. Chinesisch-japanisches Reich. Heterogene Drogen; für China Rhabarber, Gallen, *Sternanis*, Tee; in Japan Kampher, Aconit, Pfefferminzöl, Japanlack. Haupthäfen für China Shanghai mit Hankau als Stapelplatz, in Japan viele Häfen.

X. Nordamerikanisches Reich. Canada und die vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit Ausschluss der südlichsten Gebiete. Viele Drogen heterogener Art. Haupthafen New-York.

XI. Mittelamerikanisches Reich. Antillen, Mexiko, Norden von Südamerika. Drogen: Vanille, Kakao, Peru- und Tolubalsam, *Sassaparille*, *Sabadilla*, *Cascarilla*, *Quassia*, *Guajac*, *Jalape*, Campeche-Holz. Viele Häfen. Bezüglich der Drogen einheitlich. Mexiko hat aber *Agaven*, Florida dagegen Kulturen, die in dem III. Reiche auch vorkommen.

XII. Südamerikanisches Reich. Der Rest Südamerikas bis zum 40° südl. Br. Die Nordprovinz liefert Copaivabalsam, Kautschuk, *Curare*, *Guarana*, *Condurango*, *Matico*, *Manioc*, *Quassia*; Haupthafen Para. Die Südprovinz liefert Mate, *Spilanthes*, *Quebracho*, Wintersrinde, *Ipecacuanha*, *Jaborandi*, *Fernambuc* u. s. f. Viele Häfen. Die Westprovinz umfasst die Cordillieren mit der Chinarinde und der *Ratanhia*. Verschiedene Exportwege.

XIII. Australisch-neuseeländische Drogenregion. Ausgeschlossen der Norden Australiens. *Eucalypten*, Acaroid, *Damma*-Arten, sonst arm an Drogen.

Diese Aufstellung der Drogenreiche ist eine sehr praktische. Man trug bisher entweder die Namen der Drogen in eine Weltkarte auf an den Stellen, wo sie gesammelt wurden (z. B. bei H. Schelenz, Perrot und Frouin) oder man zeichnete ebenfalls durch farbige Töne die Verbreitung einer Drogengattung in die Karte ein (z. B. G. Rössig, Schimmel). Doch kommt die Methode, jeder Droge eine besondere Karte zu widmen, in praxi viel zu teuer.

Matouschek (Reichenberg).

Personalnachrichten.

Ernannt: Zum Direktor des Botanischen Gartens in Neapel Professor Dr. F. Cavara, bis jetzt in Catania. — Zum Direktor der Versuchsstation (Algemeen Proefstation) in Salatiga, Java, Dr. F. W. T. Hunger aus Utrecht.

Ausgegeben: 31. Juli 1906.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Druck von Gebrüder Gottnefft, Kgl. Hofbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 112](#)